

# Ehrenamt nicht nur für Männer

Das Symphonische Blasorchester Essen



Heute stellen wir Ihnen das „Symphonische Blasorchester Essen“ (SBE) vor, das seit seiner Gründung im Jahre 2006 von drei jungen Frauen geführt wird, die Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen haben und wo die Blasmusik einen bestimmten Stellenwert hat. Sie haben Intentionen für gute Ideen, die die Arbeit mit einem „Symphonischen Blasorchester“ erfolgreich machen. Auch hier macht „Ehrenamt Musik“ den Erfolg und viele positive Reaktionen bestätigen, dass auch die jungen Frauen

etwas drauf haben und einen Klangkörper aufbauen und strukturieren, wie es seinerzeit ja eher eine Aufgabe für Männer war. Also rufen wir die Frauen zu eigenem Engagement auf. Das Ehrenamt braucht auch eure Unterstützung.

Ein junges, dynamisches Orchester zu etablieren, das sich musikalisch hohen Zielen verschreibt - aus diesem Wunsch heraus wurde das Symphonische Blasorchester Essen am 01.05.06 gegründet. Einige ambitionierte Musiker, die sich größtenteils schon kannten,

kamen also zusammen und planten eine Neugründung. Ein Dirigent war schnell gefunden: Tobias Liedtke, der auf der Suche nach einem leistungsbereiten Laienorchester war, erklärte sich schnell bereit, die Gründung durch seine Arbeit zu ermöglichen. Aber weder Name, noch finanzielle Möglichkeiten, Struktur, Mitgliedererwerb, Organisation, Probemöglichkeiten, personelle Besetzung des Vorstands, noch nicht einmal die Vorgehensweise einer solchen Vereinsgründung war klar.

Zweifel und Bedenken wurden jedoch schnell von der Einsicht vertrieben, dass gerade in dieser Situation die Chance liegt. Wer alles neu machen muss, der darf auch alles neu machen. Keine bestehenden Strukturen, nach denen man sich richten muss und die Innovationen womöglich erschweren. Keiner, „der das schon immer macht“ ist da, das ruft zu Mut und Selbstinitiative auf und birgt so manche Herausforderung, schafft aber auch uneingeschränkte Handlungsfreiheit. Immer wieder







Dirigent Tobias Liedtke

ruft der Vorstand sich dazu auf, diese Chancen des Neubeginns zu nutzen. Keine Traditionen formen den Charakter des Orchesters, sondern die aktuellen Bedürfnisse der Mitspieler. Jeder ist gefragt zu helfen, sich mit einzubringen und so den Verein zu prägen und ihm ein Gesicht zu verleihen.

Natürlich wird versucht, neue Traditionen zu begründen, so zum Beispiel den „Tag des ersten Paukenschlags“, die jährliche Feier der Gründung am 01. Mai. Dieses Jahr wurde sie zum ersten Mal gefeiert und es besteht der Wunsch, dass sie zur Tradition wird. Aber die Gestaltung der Feier kann jedes Jahr neu überdacht und gestaltet werden. Immer wieder alles zu hinterfragen und verbessern zu wollen hält Vereinsleben jung und dynamisch und damit attraktiv und ansprechend.

Die Gründung des SBE wäre ohne das enorme Engagement jedes einzelnen Mitglieds undenkbar gewesen. Die verschiedenen

Talente und Fähigkeiten der Spieler sollen und müssen deshalb auch weiterhin immer wieder gefragt und eingebracht werden. Viele Individuen bilden den Verein und nur sie können ihn zusammen am Leben erhalten. Darum muss sich Vereinsarbeit auch immer wieder neu an diese Individuen richten. Diese Herausforderung ist es, die uns an unserer Arbeit fasziniert.

*Das SBE sucht noch Verstärkung für folgende Instrumente:*

- 1 Oboe
- 1 Englischhorn
- 6 Klarinetten
- 1 Es-Klarinette
- 1 Bass-Klarinette
- 2 Fagotte
- 1 Bariton-Saxophon
- 1 Posaune
- 1 Tuba
- 1 Horn
- 2 Schlagzeuger
- 2 Kontrabässe



Vorstand (v.l.n.r.): Miriam Schulte, Daniela Fuchs, Elisabeth Scharenberg

*Elisabeth Scharenberg, 23 Jahre, Vorsitzende*

Seit meinem Abitur 2003 in Essen studiere ich in Münster Germanistik, katholische Theologie und Philosophie auf Magister sowie Deutsch und katholische Religion auf Lehramt für Gymnasium/Gesamtschule.

Sowohl Kinder- und Jugendarbeit als auch musikalisches Engagement prägen mein Leben schon seit meiner eigenen frühen Jugend: Seit meinem 12. Lebensjahr spiele ich Querflöte, vor dem SBE habe ich schon zehn Jahre in einem anderen Orchester aktiv mitgewirkt. In der Gemeinde St. Ludgerus Essen-Werden war ich als Messdienerin und später als Gruppenleiterin aktiv. Seit 2004 bin ich Mitarbeiterin im Team für Tage religiöser Orientierung in der Jugendbildungsstätte des Klosters Gerleve. Dort sammle ich weitere reichhaltige Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen und Schulklassen. Besonders diese Erfahrungen im Bereich Gruppendynamik und Umgang mit anderen Menschen versuche ich in meine Vorstandsarbeit einzubringen. Die Etablierung eines Kinder- und eines Jugendorchesters im SBE ist eines der längerfristigen Ziele, die ich gerne verfolgen werde.

*Daniela Fuchs, 21 Jahre, stellvertretende Vorsitzende.*

Nach dem Abitur 2005 begann ich mein Studium zum Bachelor of Mechanical Engineering, welches ich voraussichtlich im Sommer 2008 abschließen werde.

Motiviert durch langjährige Jugendarbeit in meiner Heimatgemeinde, suchte ich nach neuen Herausforderungen. Eine Möglichkeit bot sich mir zu diesem Zeitpunkt durch die Gründung des neuen Orchesters. Mein Engagement im Orchester und die Musik, die schon von klein auf einen hohen Stellenwert in meinem Leben darstellte, sollen für mich vor allem ein Gegenpol zu meiner technischen Ausbildung und eine Fortsetzung meiner gern ausgeübten Tätigkeiten in der Jugendarbeit sein.“

*Miriam Schulte, 27 Jahre, Schatzmeister*

Nach meinem Abitur 1999 am St. Ursula Gymnasium in Neheim studierte ich an der Universität Paderborn und schloss mit der Diplom-Kauffrau im Jahre 2004 ab. Seit Oktober 2003 schon bin ich bei der Märkischen Revision GmbH - Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung - beschäftigt um mein Zubrot zu verdienen.

Als Kind lernte ich Blockflöte und später Klavier. 2002 interessierte mich dann die Konzertflöte und der Weg in ein Bläserorchester war nicht weit. Blasmusik besteht ja nicht nur aus Marschmusik. Im Symphonischen Bläserorchester Essen fand ich Gelegenheit, mich als Schatzmeisterin einzubringen. Mit diesem Ehrenamt, das ich als Steuerberaterin gerne ausübe, unterstütze ich den Aufbau und die Entwicklung des Orchesters.